W-04-373 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Omid Nouripour (KV Frankfurt)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 372 bis 378:
eine bürokratiearme und machbare, über die föderalen Ebenen hinweg konsistente Umsetzung in einer modernen digitalen Verwaltung sicherzustellen. ~~Das soll schrittweise auch bestehendes Recht umfassen~~Gleichzeitig müssen die Auswirkungen von relevanten bestehenden Bundesgesetzen im Wirtschaftssektor laufend überprüft werden. Wir wollen einführen, dass Gesetze zeitlich auslaufen und nach der "Sunset-Logik" aktiv erneuert werden müssen. Berichts- und Dokumentationspflichten wollen wir grundsätzlich abschaffen, sofern sie nicht neu begründet werden – hier werden wir die Bundesregierung an ihren Taten messen. Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zeigen, wie es gehen kann. Gleichzeitig ist ein relevanter Teil der nicht mehr zeit- und verhältnismäßigen Regeln nicht von der Bundes- oder der Landesebene gemacht. Deshalb setzen wir uns für die Einrichtung eines Bürokratiekonvents ein, in dem Vertreterinnen und Vertreter aller politischen Ebenen, Gewerkschaften, Wirtschaft und Betroffene anderer gesellschaftlicher Bereiche Vorschläge für die Streichung entbehrlicher Regeln erarbeiten. Durch verbindliche Standards und Schnittstellen wollen wir es für Unternehmen

Begründung

Überbürokratie ist ein gesamtgesellschaftlicher Hemmschuh. Wollen wir nicht, dass unter dem Begriff des „Bürokratieabbaus“ notwendige ökologische und soziale Standards geschliffen werden, müssen wir eigene Vorschläge für Bürokratieabbau und für Formate auf dem Weg dahin machen.

weitere Antragsteller*innen

Judith Frauen (KV Hannover); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Lena Koop (KV Frankfurt); Christine Holch (KV Frankfurt); Susanne Zissel (KV Berlin-Spandau); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Verena Schuster (KV Schwandorf); Sabrina Eichin (KV Rottweil); Ingeborg Gekle-Maier (KV Rottweil); Antje-Mareike Dietrich (KV Braunschweig); Leona Enke (KV Frankfurt); Martha Krieger (KV Kelheim); Hannes Sturm (KV Freiburg); Laila Weigand (KV Frankfurt); Cornelia Poczka (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Andreas Kappler (KV Berlin-Lichtenberg); Sabrina Brumme (KV Leipzig); Ursula Hemmer (KV Frankfurt); Christa Markl-Vieto Estrada (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 76 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.